

Unterrichts-Anzeige. Unterzeichneter beabsichtigt, einen vollständigen Coursus der französischen Sprache in drei Abtheilungen, nämlich für Studierende, für Kaufleute und für andere Gewerbetreibende, zu eröffnen, welcher mit den ersten Anfangsgründen beginnen, und bis zur Fertigkeit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck durchgeführt werden soll. Ueber die Einrichtung desselben und die Bedingungen der Theilnahme geben gedruckte An- kündigungen, welche die darauf Reflectirenden in meiner Wohnung erhalten können, nähere Aus- kunft. Leipzig, im März 1835.

M. Ferdinand Fließbach,
Ritterstraße, kleines Fürstencollegium, Seitengebäude 2te Etage.

* * * Von homöopathischen Cervelatwürsten à Pfd. 7 Gr., geräucherten Kalbschinken à Pfd. 3½ Gr. sind heute frische Sendungen angekommen bei C. F. Kunze, Fleischergasse.

Verkauf. Echten starken Nordhäuser Kornbranntwein, den Eimer 8 Thlr., die Kanne 3 Gr., empfiehlt
C. F. Schade, Ranstädter Steinweg.

Haus-Verkauf. Ein Haus mit 4 Logis, Baum- und Gemüsegarten, ist in Lindenau zu verkaufen. Näheres daselbst bei J. E. Burckhardt.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

Einige Fuhren Ahorn, Birnbaum und Kirschbaum (Pfosten und Breter) sind angekommen und verkauft zu möglichst billigen Preisen der Holzhändler Freyberg, am Grimm. Steinwege. Die Klasten trocknes Kiefernes Holz daselbst 3 Thlr. 12 Gr.

Verkauf. Acht Weinlager sind billig zu bekommen beim Hausmann in der Hainstraße Nr. 197.

Verkauf. Mehrere Schocke Dalkuchen von der besten Qualität sind bei mir sehr billig zu haben. Tauscha, den 16. März 1835.

Gottlob Benjamin Müller, Seilermeister.

Verkauf. Von ausgezeichnet trockner Herrnhuter Seife halte ich stets Lager und verkaufe solche pfundweis und im Ganzen sehr billig.
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Zu verkaufen ist ein Landgut ganz nahe an einer nahrhaften Stadt. Es gehören zu demselben einige 60 Acker Land, und zwar 34 Acker gutes tragbares Feld, 8 Acker zweischürige Wiesen und 20 Acker Holz nebst einem bedeutenden Braunkohlenwerk, wo die Kohle äußerst billig hergestellt werden kann; es befinden sich daselbst 2 Pferde, 9 Stück Rindvieh, ohne das kleine Vieh. Der Preis ist 4000 Thlr.; 2000 Thlr. können sicher darauf stehen bleiben. Auskunft erfährt man in den Thonberg'schen Straßenhäusern bei Leipzig, bei dem Fleischer Heßler.

Zu verkaufen ist ein frommes fehlerfreies Reitpferd, Stußschwanz und Fuchs, welches noch besonders als Einspanner zu fahren sehr empfehlenswerth ist. Das Nähere ist beim Hausknecht, Gerbergasse, goldne Sonne, zu erfahren.

Zum Verkauf steht ein fettes Schwein in Stötteritz bei Gramann.

Zum Verkauf steht ein sehr dauerhafter Rollwagen in der kleinen Funkenburg.

Zu verkaufen sind wohlfeil vier Stück Gewächshausfenster. Nachweisung giebt der Eisen- händler Herr Gottwald auf der Gerbergasse.

Zu verkaufen sind billig mehrere Hundert Steinflaschen, ganze und halbe. Auskunft er- theilt der Hausknecht in der alten Schmiede auf dem Grimm. Steinwege.

Zu verkaufen ist wegen Veränderung des Wohnorts um 10 Thlr. eine sehr schöne, bei- nahe ganz neue, Matratze nebst Kissen, Grimm. Gasse Nr. 758, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig eine Auswahl von Divans, Sopha's, Stühlen, Ottomanen, mit und ohne Stahlfederkante, Rohr-, Comptoir- und Ottomanenstühle, polirt und lackirt, Bettstirne u. dergl.
J. August Senf, Tapezierer, wohnhaft neuer Kirchhof im Weinsäß.

Zu verkaufen sind ein Sopha und 7 Ellen blaues Tuch auf dem neuen Neumarkt, hohe Lilie, Eingang im Gäßchen, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist für den festen Preis von 55 Thlr. ein guter Flügel, über 6 Octaven weiße Clav., in der Hintergasse Nr. 1226, im Gartengebäude eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist in der ersten Abtheilung des Johannisstales ein gut eingerichteter, mit Obstbäumen besetzter Garten. Das Nähere ertheilt Herr Niedel auf dem Trockenplage daselbst.

Zu verkaufen sind billig zwei Weinregale beim Hausmann in der Hainstraße Nr. 197.